

# Langläufer

Die baskische Lauf- und Waffenschmiede Bergara erweitert ihre Repetiererfamilie B14 um die Baureihe Wilderness, die sowohl klassische Jagd- wie auch sportlichere Büchsen umfasst. Wir schauten mit Blick auf die Schießstandtauglichkeit das Modell B14 Wilderness Terrain aus der neuen Reihe etwas näher an.

ANDREAS WILHELMUS

Mit der neuen Modelllinie „Wilderness“ besetzt Bergara eine Lücke zwischen der Basislinie der Repetierbüchsenbaureihe B14 und der „B14 Premier Series“; siedelt sie aber preislich wesentlich näher bei der günstigeren B14-Reihe an. Von Letztgenannter unterscheiden sich die Wilderness-Versionen im Wesentlichen durch die im Farbton „Sniper Grey“ gehaltene Cerakote-Beschichtung auf dem Lauf und der Systemhülse, die hier anstelle einer mattschwarzen Brünierung den Stahl vor Korrosion und mechanischen Einwirkungen schützt. Neben dieser grauen, keramischen Beschichtung, erkennt man die

Wilderness-Modelle aber auch an der in Sand- und Grautönen gehaltenen Camo-Lackierung ihrer Schäfte, die laut Hersteller händisch aufgebracht wird und zudem noch eine griffige, Craquelé-artige Sprengelung aufweist.

Als Testwaffe überließ uns der deutsche Bergara-Importeur, die Leader Trading GmbH, das Modell Terrain im Kaliber .300 Winchester Magnum aus der neuen B14-Wilderness-Serie, das mit einem empfohlenen Verkaufspreis von 1365 Euro gelistet ist.

**Versionspezifisches.** Alle Terrain-Modelle verfügen über einen an der Mündung noch 19 mm starken

Semi-Weight-Lauf mit Mündungsgewinde (5/8"-14-UNEF), auf dem eine Omni-Mündungsbremse sitzt. Bei dieser sorgen insgesamt vier umlaufend angeordnete Reihen mit jeweils sieben Bohrungen für den Rückstoß mindern den Effekt. Im Kaliber .300 Winchester Magnum verfügt der Lauf über eine Länge von 66 cm (26") und einen Drall von 1:10" (1:254 mm). Überdies hat die Leader Trading GmbH die Wilderness Terrain im Kaliber .308 Winchester (Drall 1:10") und 6,5 Creedmoor (Drall 1:8"), jeweils mit 61 cm Lauflänge sowie in .300 PRC mit 66 cm langem Lauf und einer Dralllänge von 9" im Programm.

Wie bei allen B14-Baureihen wird auch bei der Wilderness-Serie der Lauf in die Systemhülse geschraubt. Dank der darauf abgestimmten Kontur und Montagebohrungen der B14-System-



- 1 Für den Test erhielt die B14 Wilderness Terrain in .300 Winchester Magnum eine Bergara-Picatinny-Schiene und ein Nikko-Stirling Diamond FFP 6-24x50.
- 2 Das Foto zeigt die Wilderness-Terrain-Variante mit kurzem System, eingerichtet für das Kaliber 6,5 mm Creedmoor.
- 3 Der Verschluss der Testwaffe verriegelt mit zwei Warzen in der Systemhülse.



2

3





4

- 4 Der Sicherungshebel sitzt rechts neben dem Schösschen. Hier ist die Waffe entschert, aber das Schloss nicht gespannt.
- 5 Die Sicherung wirkt nur auf den Abzug. Sie lässt sich auch nur bei gespannter Waffe einlegen. Bei gespanntem Schloss wird eine rote Ringfuge am hinteren Ende der Schlagbolzeneinheit sichtbar.
- 6 Der Ausstoßer sitzt im Stoßboden und der Auszieher in der rechten Warze.
- 7 Blick auf die Unterseite der B14 Wilderness Terrain samt Systembefestigung.
- 8 Die Terrain-Modelle werden serienmäßig mit einer Mündungsbremse geliefert.



6



5

men mit einer Rückstoßplatte in die Form gelegt und mit eingegossen. Die oben erwähnte Gegenplatte bildet dabei das im MIM-Verfahren hergestellte Bauteil, das den Abzugsbügel und den Magazinschacht in sich vereint.

Bei Bergara heißen die in den Schaft eingegossenen Metallteile dann Mini-Chassis und werden noch von ebenfalls im Bereich des Vorderschafts mit eingegossenen Gewindehülsen für Riemenbügelösen ergänzt. Die Wilderness Terrain wartet gleich mit zwei von unten in den Vorderschaft geschraubten Riemenbügelösen auf, sodass hier neben einem Trageriemen parallel noch ein Zweibein angebracht werden kann.

### Hersteller gießt ein Mini-Chassis mit in den Schaft ein

Zusätzlich versieht Bergara den Schaft jeweils auf beiden Seiten an seinem vorderen und hinteren Ende mit Befestigungsbuchsen für Schnellwechselriemenbügelösen, auch Quick Detachable (QD) Sling Mounts – oder bei Bergara QD Flush Cup Sling Mounts – genannt.

**Besonderes.** Neben den HMR-Modellen ist die Terrain die einzige Wilderness-

Version, die über einen in der Höhe verstellbaren Schaftücken verfügt. Nach dem Lösen einer auf der rechten Seite in den Hinterschaft eingelassenen Schraube lässt sich der auf zwei Säulen ruhende Rücken um insgesamt rund 3 cm in der Höhe verstellen. Als Säulen dienen hier stählerne Hülsen, die beide

zusammen mittels einer Spreizklemme in einem massiven, in den Schaft geschraubten, Leichtmetallblock gehalten werden. Diese Konstruktion

macht nicht nur einen robusten und langlebigen Eindruck, sondern ist außerdem absolut wackelfrei, sofern man es bei den besagten 3 cm Verstellhöhe belässt und die Schraube der Klemme handfest anzieht.

Der Vollständigkeit halber sei noch angemerkt, dass der Schaft einen auch für kleine Hände geeigneten Pistolengriff besitzt und nach hinten in einem starken Monte-Carlo-Effekt ausläuft, bevor er von einer mittelharten Gummikappe abgeschlossen wird. Insgesamt bringt es die vorliegende B14 Wilderness Terrain so auf eine Länge von 1,22 m und (ohne Optik) auf ein Gewicht von über 4,5 kg.

hülse können bei der Testwaffe alle auch beim Long Action (Lang-System) der Remington 700 passenden Montagebasen angebracht werden. Das gilt natürlich analog auch für die in Standardkalibern eingerichteten B14-Modelle aller Baureihen, die dann mit für das M700 Short Action vorgesehenen Montagebasen kompatibel sind.

Das System ruht auf Aluminiumsäulen, die von zwei durch die Gegenplatte geführte Schrauben gehalten werden. Diese werden schon bei der Herstellung des einteiligen Polymerschaf



7

8

THE DIFFERENCE

**Funktionales und Ausstattung.** Auch die Kammer der B14-Repetierer erinnert auf den ersten Blick stark an die der Remington 700. Sie verriegelt mit zwei Warzen in der Systemhülse. Der federbelastete Ausstoßer befindet sich in dem zurückversetzten Stoßboden und die rechte Verschlusswarze weist eine Längsnut zur Führung im System auf. Allerdings beherbergt diese Warze bei der B14 noch eine kurze Auszieherkralle. Auch das Schlösschen sieht hier anders aus. Zudem ist das hintere Ende



9

## Technische Daten und Preis

<b>Hersteller</b>	Bergara www.bergararifels.com
<b>Importeur</b>	Leader Trading GmbH www.leader-trading.com
<b>Modell</b>	B14 Wilderness Terrain
<b>Waffenart</b>	Zylinderverschlussrepetierer
<b>Kaliber</b>	.300 Winchester Magnum
<b>Lauflänge</b>	26" (660 mm)
<b>Dralllänge</b>	10" (254 mm)
<b>Magazin-kapazität</b>	5 Patronen
<b>Visierung</b>	Keine offene Visierung, kompatibel mit Montagebasen für die Remington 700
<b>Abzugs-gewicht</b>	1250 g
<b>Sicherung</b>	Schiebesicherung
<b>Gesamt-länge</b>	1220 mm
<b>Gewicht</b>	4540 g (ohne Zielfernrohr)
<b>Schaft</b>	Synthetik
<b>Preis</b>	1365 €

der Schlagbozeneinheit nicht rund, sondern bei der B14 viel zierlicher und an den Seiten sowie unten abgeflacht. Dank eines roten Ringes, der erst sichtbar wird, wenn dieses Teil beim Spannen des Schlosses nach hinten aus dem Schlösschen tritt, besitzt die B14 auch einen gut sicht- und fühlbaren Spannzustandsanzeiger.

Als Handhabe für die mit einem Öffnungswinkel von 90° arbeitende Kammer schweißt Bergara einen abgeflachten, am unteren Ende leicht nach außen gebogenen, Kammerstängel an. Dessen Abschluss bildet ein aufgeschraubter großzügig dimensionierter, mit einer griffigen Rändelung versehener Aluminiumkegel, wie man ihn von taktischen Repetierern her kennt.

Die Testwaffe kam mit einem fünf Patronen im Kaliber .300 Winchester Magnum fassenden Kunststoffmagazin des Typs PMAG5 AC L MAG des US-Herstellers Magpul bei uns an. Der

Auslöser für des einreihige Magazin befindet sich in Form eines beidseitig bedien- und gut erreichbaren Hebels unmittelbar vor dem Abzugsbügel.

Als Abzug verbaut Bergara hier den hauseigenen „Performance Trigger“. Dieser Direktabzug stand bei der Testwaffe absolut trocken, brach glashart und löste im Schnitt nach dem Überwinden von rund 1250 g Widerstand aus, ohne unangenehm durchzufallen.

**Auf dem Schießstand.** Bevor wir die Präzision auf den 100-m-Schießstand ermittelten, versorgten wir die Wilder-

9 Der Schaftücken der Wilderness Terrain lässt sich zur Anpassung an die Visierlinie der Zieloptik in der Höhe verstellen.

10 + 11 Das einreihige Magazin, mit dem die Testwaffe geliefert wurde, nimmt bis zu fünf Patronen im Kaliber .300 Winchester Magnum auf. Es stammt von Magpul und ist bis auf die Zubringerfeder komplett aus Kunststoff hergestellt.



10



11

## Ballistische Leistung einiger .300-Winchester-Magnum-Laborierungen in der Bergara B14 Ridge

Fabrikpatrone	Geschossgewicht [gr/g]	Geschosstyp	v, [m/s]	E, [J]	Streukreis* [mm]
Prvi Partizan (PPU)	145/9,4	FMJBT	1001	4707	58
Barnes Vor-TX	165/10,7	TSXBT	973	5061	28
Federal Premium	165/10,7	Trophy Copper	957	4896	32
Prvi Partizan (PPU)	168/10,9	HPBT	937	4779	38
Prvi Partizan (PPU)	180/11,7	Z-Grom	865	4121	22
RWS Evolution	184/11,9	Power Bonded	890	4722	26

\* Streukreis auf 100 m Distanz, ermittelt in Gruppen zu je 5 Schuss, gemessen von Einschussmitte zu -mitte der jeweils am weitesten voneinander entfernt liegenden Treffer. Geschossen wurde sitzend vom Anschusstisch unter Zuhilfenahme von Benchrest-Auflagen. Zieloptik: Nikko Stirling Diamond FFP 6-24x50 mit HMD-Absehen. Die Geschwindigkeit wurde mit einem Mehl BMC18 gemessen.

ness Terrain noch mit einer einteiligen Picatinny-Schiene ohne Vorneigung zum Preis von 105 Euro aus dem Bergara-Sortiment und setzten mittels Schnellmontageringen von Warne (85 Euro) ein bereits bei anderen Tests bewährtes Zielfernrohr des Typs Nikko Stirling Diamond FFP 6-24x50 (529 Euro) darauf. Geladen brachte es die Büchse so auf gut 5,5 kg Gesamtgewicht. Dieses in Verbindung mit der Mündungsbremse sowie der Gummischäftkappe, sorgten dafür, dass die Terrain Wilderness im Kaliber .300 Winchester Magnum nur relativ sanft in die Schulter klopfte – etwa so, wie es sich sonst bei einer .308 Winchester fühlt, eher schwächer.

Leider stand zum Zeitpunkt des Test keine ausgewiesene Matchlaborierung in .300 Winchester Magnum zur Verfügung. Dennoch konnte die

12 Das PMAG5 LA Magnum entspricht dem von US-Hersteller AI gesetzten Standard, den auch das US-Militär zugrunde legt.

Repetierbüchse die Sub-MOA-Garantie des Herstellers, der verspricht, dass die Waffe mit Matchmunition einen Streukreis von unter 1 MOA (2,91 cm auf 100 m) liefert, mit drei der im Test verwendeten Patronensorten halten. Die engste Fünf-Schuss-Gruppe mit einem Durchmesser von 22 mm erzielten wir mit der bleifreien PPU 180 gr Z-Grom, wobei die engsten vier Treffer damit sogar auf lediglich 15 mm zusammenlagen. Mit Matchpatronen oder

Handlaborierungen sollte hier also noch einiges mehr drin sein.

In Sachen Funktion verrichtete die Bergara-Repetierbüchse mit allen verwendeten Munitionsorten tadellos ihren Dienst. Es gab keine einzige Störung. Beim Repetieren lief die schlanke Kammer, trotz ihrer Länge sehr weich und ohne zu hakeln durch das „Long Action“ der B14 Wilderness Terrain im Kaliber .300 Winchester Magnum. Sämtliche Patronen wurden sauber zugeführt und die leeren Hülsen zuverlässig ausgeworfen.

### Waffengewicht und Mündungsbremse minimieren Rückstoß



12

### DWJ-Fazit

12 Mit der neuen B14 Wilderness Terrain legt Bergara eine zuverlässige, robuste und angesichts der Ausstattung preisgünstige Repetierbüchse vor. Schützen, die damit auf die bei uns üblichen Distanzen auf „Ringjagd“ gehen möchten, können sich wohl eher für die Version in 6,5 mm Creedmoor oder in .308 Winchester begeistern. Wer sich als Jäger nicht vom hohen Gewicht abschrecken lässt, der kann mit der Version in .300 Winchester Magnum entsprechend weit hinlangen.

# Innerer Werte

## Fachwissen für alle

- aktuell
- schießsport
- fun & action
- sicherheit
- sammeln
- wissen
- anzeigen
- jagd
- geschichten

IHR MAGAZIN.